

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur

am Mittwoch, 8. November 2023

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Dr. Barbara von Düring

anwesende Ausschussmitglieder

Peter	Christmann	i. V. für Angela Kopff-Fuhrberg
Birgit	Etzen	
Annette	Hoffmann	
Christian	Purps	
Sandy	Schumann	
Falk-Christian	von Berkholz	

Sachkundige(r) Bürger(in)

Anja	Friedrichs
Antje	Hohl
Sascha	Hupfeld
Thorsten	Schütt

Samtgemeindebürgermeister(in)

Steffen Gärtner

von der Verwaltung

Dietmar	Meyer	
Werner	Sander	zugleich als Schriftführer
André	Theile	

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur am 20.04.2023
- 5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Kindertagesstättenbedarfsplanung
- 8 Antrag Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE zur Änderung der Elternbeitragsstaffel (§ 6 Abs. 3 der Benutzungs- und Gebührensatzung der Samtgemeinde Gellersen für die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Samtgemeinde Gellersen)
- 9 Neufassung der Benutzungsgebührensatzung der Samtgemeinde Gellersen für die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Samtgemeinde Gellersen
- 10 Nachtragshaushaltsplanberatungen 2024
Hier: Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE im Samtgemeinderat Gellersen vom 01.11.2023 hinsichtlich Dreifeld-Sporthalle
- 11 Nachtragshaushaltsplanberatungen zum Doppelhaushalt 2023/2024
- 12 Partnerschaften
Hier: Gründung eines Vereins für die deutsch-polnische Partnerschaft
- 13 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Dr. von Düring eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Etzen beantragt, TOP 10 zu vertagen, da die Gruppe noch keine Gelegenheit hatte, über den Antrag zu sprechen.

Ausschussmitglied Christmann erläutert, dass der Ausschuss hinsichtlich der Fachlichkeit hierüber auf jeden Fall diskutieren sollte.

Der Tagesordnungspunkt wird in der Beratung belassen.

Herr Sander weist darauf hin, dass es unter TOP 4 „6. Sitzung und 20.04.2023“ heißen muss.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

TOP 14 und 15 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 4

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur am 20.04.2023

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	4	0	3

Punkt 5

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Gärtner berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Kinder- und Jugendforen in Reppenstedt und Kirchgellersen sind erfolgreich verlaufen. Am 28.11.2023 werden die Ergebnisse im Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur vorgestellt. Neben Kindern und Jugendlichen werden auch die Gemeinderäte dazu eingeladen.
- Im Außenbereich des Kindergarten Südergellersen wurde ein Kombi-Spielgerät aufgebaut. Die Eltern haben sich entsprechend eingebracht. Insgesamt 20 Helferinnen und Helfer waren beim Aufbau dabei. Der Verein „Tue Gutes für Südergellersen, Heiligenthal und Umgebung“ hat einen hohen Zuschuss zugesagt. Die genaue Höhe wird demnächst feststehen.
- An der Außenfassade des Kindergartens Westergellersen (Erweiterungsbau) wurde mit einem Radlader ein Schaden verursacht. Die Schadenshöhe ist nicht so erheblich, wie zunächst befürchtet. Die Sanierungsarbeiten werden kurzfristig vorgenommen. Im Innenbereich kann die Betreuung unabhängig von der Schadenssanierung beginnen.
- Die im Juni durchgeführte Sportlerehrung im neuen Rahmen wurde gut angenommen. Der TSV Gellersen hatte im Rahmen der Ehrungen die Möglichkeit, einzelne Sparten vorzustellen. Im kommenden Jahr zeichnet der TuS Reppenstedt verantwortlich.
- Die Bewegungshalle im Sportkindergarten wird nun nach und nach von den Vereinen belegt.
- Das seit März dieses Jahres einmal monatlich stattfindende Seniorencafé hat sich sehr gut etabliert. Dank eines hohen Engagements der Politiker ist es bereits jetzt schon zu einer festen Institution geworden. Samtgemeindebürgermeister Gärtner dankt den Politikerinnen und Politikern ausdrücklich für ihr Engagement.

**Punkt 6
Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Punkt 7
Kindertagesstättenbedarfsplanung**

Herr Sander stellt die Kindertagesstättenbedarfsplanung vor. Anhand der aktuell vorliegenden Zahlen über die aufgenommenen Kinder und die Wartelisten macht Herr Sander nochmals deutlich, dass der Wegfall der 5. Gruppe im ev. Kindergarten Reppenstedt dazu führt, dass möglicherweise im Frühjahr nicht alle Wünsche, was den Kindergarten Reppenstedt betrifft, erfüllt werden können. Dies ist auch davon abhängig, wie zügig nunmehr die 2. Gruppe des Sportkindergartens „Spring ins Feld“ den Betrieb komplett aufnimmt. Herr Sander weist zudem darauf hin, dass die Belegungszahlen in den folgenden Jahren aufgrund der zurückgehenden Geburtenzahlen positiv betrachtet werden. Nicht berücksichtigt sind weiterhin die Baugebiete sowie auch die möglichen Kinder, die durch Flüchtlingszuzug zusätzlich in die Samtgemeinde kommen.

Weiter weist Herr Sander darauf hin, dass zukünftig vermehrter Bedarf für Integrationsgruppen in den einzelnen Einrichtungen bestehen wird. Die Anzahl der Kinder mit speziellem Förderbedarf steigt stetig.

Für die Krippenbelegungen sind insbesondere die Zahlen für Reppenstedt gerade an der Vollbelegung der einzelnen Gruppen. Der Bedarf für eine Betreuung über 14:00 Uhr hinaus wird in allen Krippenbereichen immer größer. Hier muss geschaut werden, inwieweit durch eine personelle Mehrausstattung diesem Trend Rechnung getragen werden kann. Allerdings ist zu bedenken, dass gerade der Nachmittagsbereich in der Betreuung Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung hat.

Die personelle Ausstattung ist als zufriedenstellend zu werten. Allerdings ist auch der Trend zu beobachten, dass die Krankheitsausfälle vermehrt auftreten. Zudem kommt es in einigen Fällen zu Langzeiterkrankungen, die nicht über den vorhandenen Personalschlüssel komplett aufgefangen werden können.

Beschluss:

Die Ausführungen zu den Belegungszahlen in den Kindertagesstätten werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 8
Antrag Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE zur Änderung der Elternbeitragsstaffel (§ 6 Abs. 3 der Benutzungs- und Gebührensatzung der Samtgemeinde Gellersen für die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Samtgemeinde Gellersen)**

Ausschussmitglied Purps erläutert zunächst den Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE. Intention des Antrages ist es in erster Linie, die unteren Einkommensstufen bei der Elternbeitragsstaffel zu entlasten. Ein Punkt war dabei, die Stufe 2 auch noch als Null-Stufe beitragsfrei zu stellen. Im Gegenzug sollten die oberen Einkommensstufen dann die Entlastung der unteren Stufe tragen.

Herr Sander erläutert noch einmal die ausführliche Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Samtgemeinde hat gegenüber anderen Trägern - und damit Gebührensatzungen - ein gewisses Alleinstellungsmerkmal dadurch, dass zum einen die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen bei der Einkommensberechnung berücksichtigt wird. Zum anderen werden jährlich die Einkommensstufen entsprechend der Regelung in § 9 Abs. 1 und 2 der Benutzungs- und Gebührensatzung angepasst. So stieg die Einkommensstufe für die Null-Zahler und damit auch für alle anderen Einkommensstufen um über 10 % gegenüber 2022. Damit liegt der Anteil der beitragsfrei gestellten Eltern weit über den vom Landkreis vorgegebenen Null-Beitragsberechnungen mit 18.851,00 €. Von 21 Null-Zählern im Jahr 2022/2023 wurden nur für 11 Kinder die Ausgleichszahlungen seitens des Landkreises gewährt.

Im weiteren Verlauf erläutert Herr Meyer, dass bei einer evtl. Anpassung der Beitragssatzung zu Lasten der oberen Einkommensstufen darauf zu achten ist, dass keine unangemessene Benachteiligung bei der Umverteilung zu Lasten einzelner Gruppen erfolgt.

Ausschussmitglied Christmann weist noch darauf hin, dass eine Erleichterung der unteren Einkommensstufe gewollt ist und damit eine Mehrbelastung in den Stufen 7 bis 9 von der Mehrheitsgruppe favorisiert wird.

Um die Einnahmeverluste bei Wegfall der Stufe 2 (etwa 10.200,00 €) aufzufangen, müsste in den Stufen 7 bis 9 der Beitragssatz um 10,00 bis 15,00 € erhöht werden.

Nach weiterer, ausführlicher Diskussion bittet die Mehrheitsgruppe um Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird daraufhin von 20:25 Uhr bis 20:34 Uhr unterbrochen.

Ausschussmitglied Christmann zieht für die Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE den Antrag zurück und beantragt gleichzeitig die Bildung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der einzelnen Fraktionen, um eine sozial ausgewogene Gebührenregelung für das kommende Kindergartenjahr zu erarbeiten.

Beschlussempfehlung:

Zur Erarbeitung einer sozial ausgewogenen Gebührenregelung wird eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der einzelnen Gruppen eingerichtet. Ziel ist es, zum Kindergartenjahr 2024/2025 eine Regelung zu erarbeiten.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 9

Neufassung der Benutzungsgebührensatzung der Samtgemeinde Gellersen für die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Samtgemeinde Gellersen

Herr Sander stellt die von der Verwaltung beabsichtigten Änderungen der Benutzungs- und Gebührensatzung im Einzelnen vor. Er erklärt, dass redaktionell durchgängig die Bezeichnung „Eltern“ auf „Sorgeberechtigte“ noch geändert wird.

Hinsichtlich § 2 Abs. 2 Satz 2 „Bei Wiederaufnahme des Krippen- oder Kindergartenbesuchs muss eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden.“, wird gewünscht, hier eine Klarstellung vorzunehmen, dass die ärztliche Bescheinigung nur in bestimmten Fällen gefordert wird.

Für die Gebühren für die Mittagsverpflegung (§ 6 Abs. 3) wird über den Vorschlag der Verwaltung, die Mittagsessenspauschale für den Kindergartenbereich auf 60,00 € zu erhöhen und die Pauschale für den Krippenbereich auf 45,00 € zu erhöhen, diskutiert. Insbesondere die Erhöhung im Krippenbereich

wird aus Sicht der Politik als zu hoch angesehen. Es wird einvernehmlich die Erhöhung der Mittagsessenspauschale im Kindergarten auf 60,00 € und die Erhöhung der Mittagsessenspauschale in der Krippe auf 35,00 € empfohlen. Für die weitere Kostenentwicklung im neuen Kindergartenjahr ist dann evtl. wieder über eine Anpassung politisch zu beraten.

In § 6 Abs. 8 muss es richtig heißen: „§ 3 Abs. 3“, nicht Abs. 4.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Satzungstext wurde angepasst. Eine neue Synopse mit den aufgenommenen Änderungen ist der Niederschrift beigelegt.

Beschlussempfehlung:

Die Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Samtgemeinde Gellersen für die Kindertagesstätten in Trägerschaft der Samtgemeinde Gellersen wird beschlossen. Sie tritt zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 01.08.2018 außer Kraft.

Die Vorlage mit der Ergänzung einer Neufassung der Synopse mit den Änderungen wird dem Protokoll beigelegt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 10

Nachtragshaushaltsplanberatungen 2024

Hier: Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE im Samtgemeinderat Gellersen vom 01.11.2023 hinsichtlich Dreifeld-Sporthalle

Ausschussmitglied Christmann erläutert den Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE zur Beschlussfassung über die Erstellung einer Dreifeld-Sporthalle. Er bittet darum, im Fachausschuss die fachliche Diskussion zum Bedarf der Erstellung einer Dreifeld-Sporthalle zu führen und den Antrag entsprechend zu unterstützen.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner wird gefragt, ob es im Moment Fördertöpfe für die Erstellung einer Sporthalle geben könnte.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erläutert, dass viele Anfragen zu unterschiedlichen Fördertöpfen schon gestellt worden sind. Es stehen aktuell keine Fördergelder zur Verfügung. Die Anfrage hinsichtlich der Finanzierung eines Lehrschwimmbeckens wird ebenfalls nicht mit Fördermitteln finanzierbar sein.

Weiter gibt Samtgemeindebürgermeister Gärtner zu bedenken, dass durch die vielfältigen durchgeführten Maßnahmen, wie Erweiterung von Kita und Schulen, Neubau Feuerwehrgerätehaus usw., die Finanzierungsmöglichkeiten der Samtgemeinde sehr eingeschränkt sind. Das Programm bzw. die Kosten für die Erstellung einer Dreifeld-Sporthalle, die sich schätzungsweise auf ca. 10.000.000,00 € belaufen könnten, sind aus seiner Sicht derzeit ohne Drittmittel nicht finanzierbar.

Die Ausschussmitglieder sehen aus fachlicher Sicht weiterhin den Bedarf für die Erstellung einer Dreifeld-Sporthalle, würden aber eine endgültige Beschlussfassung zum Antrag der Gruppe Grüne/SPD/SOLI/DIE LINKE zum Bau einer Dreifeld-Sporthalle zurückstellen und eine Erarbeitung eines endgültigen Beschlusses für den Rat befürworten.

Beschlussempfehlung:

Eine Beschlussfassung wird zurückgestellt. Der Fachausschuss sieht den Bedarf für die Erstellung einer Dreifeld-Sporthalle. Für die nächste Ratssitzung ist ein Beschluss in Abstimmung mit den Beratungen in den anderen Fachausschüssen zu erarbeiten.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 11

Nachtragshaushaltsplanberatungen zum Doppelhaushalt 2023/2024

Herr Sander erläutert die den Ausschuss betreffenden Punkte des Nachtragshaushaltes, wie die allgemeine Förderung der Jugendarbeit, der Bereich Kindergärten und Kinderkrippen, Finanzhilfen und Betriebskostenzuschüsse sowie den Bereich der Höhergruppierung der Sozialassistenten von S 3 in S 4 im Stellenplan.

Herr Meyer weist darauf hin, dass sich die Entwicklung bei den allg. Finanzmitteln noch verändern wird, wenn verlässlichere Zahlen vorliegen.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für den 1. Nachtragshaushalt 2024 werden beschlossen. Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 12

Partnerschaften

Hier: Gründung eines Vereins für die deutsch-polnische Partnerschaft

Beschlussempfehlung:

Die Gründung eines Vereins für die deutsch-polnische Partnerschaft wird begrüßt. Im Falle einer Vereinsgründung wird ein jährlicher Zuschuss für die partnerschaftlichen Aktivitäten in Aussicht gestellt. Entsprechende Nachweise sind zu erbringen. Die Höhe orientiert sich an den bisherigen Haushaltsansätzen der letzten Jahre.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 13

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

gez.
Dr. Barbara von Düring
Ausschussvorsitzende

gez.
Steffen Gärtner
Samtgemeinde-
bürgermeister

gez.
Werner Sander
Schriftführer